



# Secours Dentaire International Dental Aid International



10.4.2015

Jahresbericht 2014

Stiftungsrat – Aktivitäten von SDI 2014

SDI 2014 in Zahlen – Seminar Sion

Verdankungen

## 2014 SDI VOR NEUEN HERAUSFORDERUNGEN

Während sich in einigen Projektländern von SDI, wie zum Beispiel in Zimbabwe, die Sicherheitslage langsam verbessert, ist 2014 ein neuer Feind mit gewaltiger Macht in die Öffentlichkeit getreten: EBOLA! Obwohl keine unserer Kliniken sich in einem direkt betroffenen Land befindet, so hat doch die Geschwindigkeit, wie sich die Infektion ausgebreitet hat und die Hilflosigkeit des medizinischen Personals für grosse Besorgnis in unseren Reihen gesorgt.

Dieses Drama hat einmal mehr die Wichtigkeit einer adäquaten Hygiene in der zahnärztlichen Praxis in den Vordergrund gerückt, seit Jahrzehnten eine Kernaufgabe unserer Organisation. Was nützen top eingerichtete Kliniken, wenn bei einem Eingriff nicht garantiert werden kann, dass eine Infektion der Patienten mit einer schweren Krankheit durch unsaubere Instrumente so gut als möglich vermieden werden kann. Die Hygiene war deshalb auch ein Topthema beim alljährlichen Seminar von Secours Dentaire International in Sion. Genau wie bei der Prophylaxe ist auch das Thema Praxishygiene eine Daueraufgabe, in die viel Ausdauer, Überzeugungsarbeit und Geld investiert werden muss.

Die Philosophie von SDI, welche auf langjährige Partnerschaft und kontinuierliche Ausbildung vor Ort setzt, ist wohl am ehesten geeignet, dieses Problem dauerhaft in den Griff zu bekommen. Verstärkt durch neue, motivierte Zahnärzte, getragen von grosszügigen Spenden vieler Berufskolleginnen und -kollegen, von Organisationen und der Industrie sind wir bereit und voller Tatendrang, die Kooperation mit unseren afrikanischen Partnern erfolgreich weiterzuführen und auszubauen.

**Dr. Michael Willi, Präsident**



## STIFTUNGSRAT

Dr. med. dent. Michael Willi, Emmenbrücke  
(Präsident)  
med. dent. Quentin Voellinger, Oron-la-Ville  
(Vizepräsident)  
Prof. Dr. med. dent. Pierre Baehni, Genf  
lic. pharm. Pierre Bersier, Murten  
Dr. med. dent. Francis Clément, Fribourg  
Dr. med. dent. Christine Cunier, Lausanne  
Jürg Gabathuler, Egg

Monika Lang, Gümligen  
Dr. med. dent. Jürg Jent, Wil  
Prof. Dr. iur. Ingrid Jent, Zürich  
med. dent. Etienne Malherbe, Lausanne  
Dr. med. dent. Peter Marti, Oensingen  
lic. sc. pol. Philippe Randin, Mézières  
med. dent. Marco Santini, Lugano  
Dr. med. und med. dent. Elisabeth Schmid, Zürich  
Dr. med. dent. Rainer Feddern, Schaffhausen

## AKTIVITÄTEN VON SDI 2014

Die jährliche Sitzung des Stiftungsrates fand im Mai 2014 in Luzern statt.

Die Geschäftsleitung von SDI hat sich im vergangenen Jahr zu vier Sitzungen getroffen. Im Oktober 2014 fand ausserdem das traditionelle dreitägige Seminar in Sion mit grosser Beteiligung statt.



Dieses Meeting dient nicht nur dem Informationsaustausch unter den aus drei Sprachregionen kommenden und in sehr unterschiedlichen Projektländern agierenden SDI-Experten, sondern auch als Forum für junge Zahnärztinnen und Zahnärzte, die sich für unsere Aktivitäten interessieren und einen Beitrag leisten wollen.

Alle Stiftungsräte, sowie die Projektleiter/innen und andere Freiwillige setzen sich ehrenamtlich für Secours Dentaire International ein.

Secours Dentaire International (SDI) ist eine schweizerische Stiftung mit dem Hauptzweck, in den Ländern des Südens durch Kooperation mit lokalen Partnern soziale Zahnheilkunde und Prophylaxe zu ermöglichen.

### Cotonou, Benin

Dr Akpovi Georges	médecin-dentiste
Drsse Adjibi Sandrine	médecin-dentiste
M. Ahlonsou Bienvenu	technicien supérieur
M. Capo-Chichi Hector	technicien-dentiste
M. Houanhou Grégoire	hygiéniste, animateur
M. Assogbadjo Cyriaque	hygiéniste, animateur
Mme Ayédéou Gertrude	hygiéniste
Mme Bogler Chantal	assistante dentaire
Mme Ahlin Hermine	assistante dentaire
Dr Morgenthaler Felix	coopérateur SDI
Dr Studer Michael	coopérateur SDI
Dr Enggist Lukas	coopérateur SDI

Im Vorjahr war an dieser Stelle davon die Rede, dass die zahnärztlichen Einrichtungen veraltet waren und ausgetauscht werden sollten. Dies ist inzwischen geschehen, installiert durch den Techniker Olivier Laroche, der schon seit vielen Jahren Neuinstallationen und Revisionen für SDI durchführt. Die Projektleitung für die beiden Kliniken in Benin ist durch Lukas Enggist verstärkt worden, der den ersten Projektbesuch für SDI anfangs Jahr 2015 absolviert hat.



### Ouèssè, Benin

M. Alougou Jean-Louis	technicien supérieur
M. Alougoe Jean	hygiéniste dentaire
Dr Morgenthaler Felix	coopérateur SDI
Dr Studer Michael	coopérateur SDI
Dr Enggist Lukas	coopérateur SDI

Zur Erinnerung: Die kleine Prophylaxe-Klinik von Ouèssè wurde im Jahr 2002 eröffnet. Dort und in den Schulen wurden Zahnreinigungen und Prophylaxe angeboten. Zahnärztliche Behandlungen konnten nur durchgeführt werden, wenn Dr. Georges Akpovi, der Leiter der Zahnklinik am Hôpital St-Luc, in seiner Heimat Ouèssè zu Besuch weilte. Das rege Interesse an der Klinik wurde durch die Unterstützung von UDESCO (dem zuständigen politischen Gremium) gefördert, das lokale Radio machte Werbung und SDI finanzierte ein The-

aterstück, in dem die Zahngesundheit spielerisch thematisiert wurde. Um regelmäßige Zahnbehandlungen sicherzustellen, wurde ein neues Gebäude erstellt, das ausschließlich mit Geldern der Gemeinde Ouèssè finanziert wurde. Im Gegenzug bezahlte SDI die neuen zahnärztlichen Installationen. In der neuen Klinik wird inzwischen unter der Leitung von Jean-Louis Alougou gearbeitet. Was noch aussteht, ist das offizielle Einweihungsfest zusammen mit den Verantwortlichen von SDI.



### Port au Prince, Haïti

Dr Angrand Patrick	médecin-dentiste resp.
Dresse Augustin Michèle	médecin-dentiste
Mme Cassagnol Marie	assistante dentaire
Mme de Pt-Homme Islan	assistante dentaire
Mme Térozile Marie-David	secrétaire
Mme Guirand Annie	prophylaxiste
Mme Lorquet Madeleine	prophylaxiste
Mme Bazelais Magdjanith	prophylaxiste
Mme Jean Jennifer Augustave	assistante en formation
Mme Décéan Jolina	femme de ménage
med. dent. Lebrun Michel	coopérateur SDI

Nachdem das Klinikteam unter Dr. Patrick Angrand in die neu renovierte Klinik zurückgekehrt ist, haben sich die Arbeitsbedingungen ganz erheblich verbessert. Die drei Prophylaxeassistentinnen erteilen ihren Unterricht in den umliegenden Schulen. Angesichts von vielen weiteren interessierten Schulen würden sie sich auch für ein erhöhtes Pensum zur Verfügung stellen. 2014 haben Dr. Gérald Jaton aus Vevey, Geneviève Cadet von der Stiftung MaxCadet und Michel Lebrun, Projektleiter von SDI, einen Kurs zur Ausbildung von Dentalassistentinnen

durchgeführt, welche sich nun in anderen Zahnkliniken und Institutionen bewerben können. Die Lebensbedingungen der Leute in Haiti sind nach wie vor sehr schwierig, was auch die Einnahmen der Zahnklinik beeinflusst.





### Kinshasa, Demokratische Republik Kongo

Dr Kasuku Simada	chirurgien-dentiste resp.
Dr Kindembe Alain	chirurgien-dentiste
Dresse Kibundi Mado	chirurgien-dentiste
Mme Menayame Anderson Nsimba	administration, prévention
Mme Matalatala Bobette	réceptionniste
M. Mpeti Jean-Paul	infirmier-assistant
Mme Maningu Jeanne	infirmière-assistante
M. Bona Kihila	garçon de salle
M. Kulukila Jean	garçon de salle
Dr Kipasa	consultant spécialisé maxillo-facial
M. Balenza Dilembe Faustin	technicien-dent. à temps partiel
Dr Aeschmann Claire	coopératrice SDI
Dr Cunier Christine	coopératrice SDI
Dr Cunier Patrice	coopérateur SDI

Claire Aeschmann begleitet dieses erfolgreiche Projekt seit 25 Jahren mit der gleichen Hingabe. Sie ist 80 geworden und SDI gratuliert ihr zu ihrem Geburtstag und zu ihrer tollen Leistung. Michael Willi und Claire Aeschmann waren im Frühling 2014 auf Projektbesuch. Drei Zahnärzte unter der Leitung von Dr. Simada Kasuku und das Klinikteam behandeln täglich eine enorme Patientenzahl, Tendenz steigend ... Es wäre deshalb wünschenswert, Entlastungsmöglichkeiten zu finden, worüber die afri-

kanischen und schweizerischen Verantwortlichen diskutieren. Für den Arbeitsalltag in der Klinik ist es sehr nützlich, dass zwei zahnärztliche Einrichtungen ersetzt und die Behandlungszimmer renoviert werden konnten. Die Klinik – ein kleines zahnmedizinisches Unternehmen – ist nicht nur finanziell autonom, sondern es werden auch die unrentablen Einsätze mit der mobilen Zahnklinik finanziert. Mit der Zahnprophylaxe in den Schulen wird ein bedeutender sozialer Beitrag geleistet.



Instructions devant la clinique dentaire © Michael Willi, Kinshasa 2014

### Ouagadougou, Burkina Faso

M. Ouédraogo Jacques	thérapeute dentaire resp.
Dresse Ouédraogo Myriam	médecin-dentiste
M. Zongo Jérôme	hygiéniste dentaire
M. Dacouré Benoît	technicien dentiste
M. Nana Constant	assistant en prophylaxie
Mme Bouda Christine	stérilisation, nettoyage
M. Lassané	gardien
M. Julienne	secrétaire
M. Kéré Evariste	assistant
Dr Fattorini Nicola	coopérateur SDI
Dr Guerra Paolo	coopérateur SDI
med. dent. Frascina Fiorenzo	coopérateur SDI

Der Leiter der Klinik, Jacques Ouedraogo, hat viele Aufgaben zu bewältigen: Die Zahnklinik Nioko I ist in vollem Gang. Die Patientenstruktur ermöglicht der Klinik ein Einkommen, das die Gratisbehandlung vieler Kinder zulässt. Schüler/innen von 21 Schulen konnten am Schulzahnpflegeprogramm teilnehmen und in den Aussenquartieren von Ouagadougou können nun auch die Dienstleistungen

der mobilen Zahnklinik wieder angeboten werden, weil für ihren Transport ein neuer "Toyota Hilux" angeschafft werden konnte. In der Klinik ist ein neues Röntgengerät installiert worden. Im Personalbestand hat es zwei Änderungen gegeben. 2014 gab es drei Projektbesuche; Paolo Guerra ist im Oktober 2014 vom Staatsstreich überrascht worden, ist aber wohlbehalten in die Schweiz zurückgekehrt.



Transport des élèves à la clinique dentaire © Coopérateur SDI Ouagadougou 2014



### Djibo, Burkina Faso

Dr Mikory Nndaka Trésor	médecin-dentiste
Mme Adama Aïssata	assistante méd- dentiste
M. Traoré Soufiane	technicien-dentiste
M. Tamboura Addoul Kadry	aide dentaire
M. Ousseini Niampa	gardien
Mme N'goiba Adama	femme de ménage
Dr Fattorini Nicola	coopérateur SDI
Dr Guerra Paolo	coopérateur SDI
med.dent. Fraschina Fiorenzo	coopérateur SDI

Die Klinik wurde seit dem Weggang des früheren Zahnarztes von der Therapeutin Adama Aïssiata selbständig geführt. Inzwischen hat Dr. Trésor Mikory Nndaka die Arbeit in Djibo aufgenommen. Die Installationen sind funktionell. Zur Erhöhung des Wasserdrucks, welcher zum Betrieb der

zahnärztlichen Installationen erforderlich ist, wurde an erhöhter Stelle ein Tank installiert. Die nach wie vor unsichere Lage im Norden von Burkina Faso verunmöglicht weiterhin Projektbesuche; Kontakte finden in der Klinik von Ouagadougou statt.

### Ifakara, Tansania

Dr Mringo Israel	dental in charge SFRH
Mrs Mhavile Veronika	dental therapist
Mrs Ikongoli Sanktina	nurse auxiliary
Mr Sanda Philip	dental auxiliary
Sr Kingunya Albina	dental auxiliary
Mrs Mwilenga Aristida	dental auxiliary
Mrs Massam Bahati	dental lab assistant
Dr Willi Markus	SDI cooperator
Mrs Hungerbühler Félice	SDI cooperator

In Ifakara und Umgebung steigt die Zahl der Patienten, die eine reine Extraktionstherapie ablehnen und die höhere Ansprüche an die zahnmedizinische Versorgung haben. Deshalb wurde in der Klinik von Ifakara eine Fortbildungswoche für Füllungstherapie durchgeführt, zu der auch die Zahnärzte der Zahnstationen von Kiswasawa und Mahenge eingeladen wurden. Diese Weiterbildung ermöglicht nun den Teilnehmenden, ihr Angebot zu erweitern. Da auch das Angebot an Süßigkeiten rasant steigt, werden in der Klinik von Ifakara immer häufiger Kinder mit kariös zerstörten Zähnen behandelt. Ein Ausbau der Prophylaxe soll diesem Trend

entgegenwirken. Im Januar 2015 werden Prophylaxeassistentinnen ausgebildet, um mehr Kinder unterrichten und untersuchen zu können.



### Chikombedzi, Zimbabwe

M. Chivavo Manuel	dental therap. in charge
M. Chauke Lukas	dental assistant
med. dent. Malherbe Etienne	SDI cooperator

Etienne Malherbe hat 2014 die Klinik in Chikombedzi besucht. Das im Vorjahr geplante "Outreachwork" hatte wegen fehlender Transportkapazitäten nur teilweise durchgeführt werden können. Das ist besonders bedauerlich, weil die lokale Bevölkerung ein Bedürfnis nach Zahnbehandlungen in ihrer Nähe hat. Durch Zufall

kam ein Kontakt mit Prof. Ruedi Lüthy, Gründer von Swiss Aids Care International, zustande, der den Kauf eines Sanitätspinzgauers vermittelte. Mit diesem Transportmittel sollte das "Outreachwork" nun regelmässig möglich sein und Patienten erreicht werden, die sonst keine zahnärztliche Hilfe bekommen.



**Ambanja, Madagascar**

Dr Andrianantenaina José	méd.-dent., resp.
Mme Razafinolona Nicole	assistante dentaire
Mme Mbotimina Alexandra	assistante dentaire
Dr. Baechler Jean-Marc	coopérateur SDI

Die Zahnklinik von Ambanja wurde durch die lokale Partnerorganisation und ohne finanzielle Beiträge von SDI renoviert. Es ist ein Ziel und natürlich auch ein Grund zur Freude, dass es

einem Projekt gelingt, immer selbständiger zu werden und die guten Kontakte zwischen SDI, der Partnerorganisation und den Mitarbeitenden der Klinik trotzdem bestehen bleiben.

**Antsirabé, Madagascar**

Poste vacant	médecin-dentiste
Sr Marie-Bernadette	assistante dentaire
Mme Rasoa Baptistine	prophylaxiste
Mme Vololoniaina Odine	prophylaxiste
Mme Ravaomanana Bernadette	prophylaxiste
Mme Razanaka Marcelle	prophylaxiste
Mme Razafinirina Lucie	prophylaxiste
Mme Razanajafy Hanta	prophylaxiste
Dr Botte Giuseppe	coopérateur SDI

Nachdem die Zahnärztin, die kürzlich eingestellt worden war, nicht mehr in der Klinik arbeitet, wird eine Nachfolge gesucht. Weil in der Klinik derzeit

nicht gearbeitet wird, konnten der geplante Projektbesuch von Giuseppe Botte und von Christel Baillifard nicht stattfinden.

**Lambaréné, Gabun**

Dr Joseph Kabombo	médecin-dentiste, resp.
M. Engone Godefroy	thérapeute dentaire
Mme Bagayabie Pulchérie	thérapeute dentaire
Mme Matsanga Juliette	assistante dentaire
M. Assoume Elie	technicien-dentaire ext.
Dr Comina Cristian	coopérateur SDI

Die Behandlungszimmer in der Zahnklinik sind gründlich renoviert und auch am Klinikgebäude sind Reparaturen vorgenommen worden, vor allem am Dach. Die überalterten zahnärztlichen Installationen, die 20 Jahre in Betrieb waren, werden 2015 ersetzt. Ein Teil der neuen Einrichtung wird im Land selber angeschafft; das spart Transportkosten und fördert den lokalen Markt. Dieser "Neuanfang" hat dazu geführt, dass auch intensiv über die Möglichkeiten zur Entwicklung der zahnärztlichen Versorgung in der Umgebung von Lam-

baréné diskutiert wird. Derzeit wirdgeklärt, ob und wie Aussenstationen eingerichtet werden könnten und wie sich die Schulzahnpflege, die seit Jahrzehnten angeboten wird, intensivieren liesse. Bekanntlich beeinflusst der Prophylaxeunterricht nicht nur die Zahngesundheit, sondern sie ist auch ein Mittel, um auf die Dienstleistungen der Klinik aufmerksam zu machen. Die Reisen von Michael Willi und Dieter Heiniger haben vor allem dazu gedient, sich vor Ort einen Überblick zu verschaffen.





**Mukono, Uganda**

Dr Mubiru Joseph	dental surgeon
M. Kizito Joseph	public health dentist
M. Nalunga Shamim	public health dentist
M. Kijjambu John	dispenser
M. Ssekagga Kagayi Esau	registration man
Dr Reinartz Armin	SDI cooperater
Dr Truninger Thomas	SDI cooperater

Die Renovations- und Erneuerungsarbeiten an der Klinik wurden 2014

abgeschlossen. Das Gebäude ist an die Wasserversorgung angeschlossen, was für die Sterilisation wichtig ist. Auch das Abwasser wird nunmehr durch ein entsprechendes System entsorgt. Im Innenhof befindet sich neu ein überdeckter Warteraum. Gearbeitet wird in zwei neu eingerichteten Sprechzimmern und auch ein Röntgengerät steht zur Verfügung. Es gibt viele Patienten, die zu moderaten Preisen behandelt werden; Kinder werden gratis behandelt.



Welcome! © Armin Reinartz, Mukono

**ERFOLGSRECHNUNG 2014**

CHF

**BETRIEBSERTRAG**

Einnahmen von Organisationen	108'831.00
Einnahmen von Privatpersonen	39'817.00
Diverse Erträge	74'293.00
<b>Betriebsertag</b>	<b>222'941.00</b>

**BETRIEBSAUFWAND**

**Projektkosten**

Haiti, Porte au Prince	11'421.00
Burkina Faso, Ouagadougou	1'770.00
Burkina Faso, Djibo	2'498.00
Dem. Republik Kongo, Kinshasa	36'045.00
Gabun, Lambarene	14'330.00
Madagaskar, Ambanja	7'650.00
Madagaskar, Antsirabé	737.00
Benin, Cotonou	14'164.00
Benin, Ouéssé	12'870.00
Tansania, Ifakara	10'695.00
Tansania, Tropenkurs	5'525.00
Zimbabwe, Chikombedzi	11'330.00
Uganda, Mukono	7'202.00
Diverse Kosten	19'163.00

**SDI Schweiz**

Verwaltungskosten SDI Schweiz	17'765.00
Warenreserve	12'208.00
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>185'373.00</b>

**Betriebsgewinn**

**37'568.00**

**FONDSERGEBNIS**

Fondsentnahme Kinshasa/Kongo	20'952.00
Fondszuweisung Kinshasa/Kongo	-37'994.00
Fondsentnahme Gabun	0.00
Fondszuweisung Gabun	-15'000.00
Fondsentnahme Tropenkurs	5'525.00
Fondszuweisung Tropenkurs	0.00
<b>Fondsergebnis</b>	<b>-26'517.00</b>

**BETRIEBSFREMDER (AUFWAND) ERTRAG**

Zinsertrag	194.00
a.o. Ertrag	0.00
a.o. Aufwand	0.00
<b>Total betriebsfremder Aufwand/Ertrag</b>	<b>194.00</b>
<b>Jahresverlust/-gewinn</b>	<b>11'245.00</b>

**SDI 2014 in Zahlen**

**Ausführungen zur Bilanz, Erfolgsrechnung und den Abrechnungen der einzelnen Kliniken 2014**

Auch 2014 konnte die SDI Buchhaltung wieder einen Gewinn verbuchen.

Die Einnahmen sind etwas geringer als im Jahr 2013 ausgefallen. Erfreulich ist, dass die Spenden aufgrund des Flyerversands gleich geblieben sind. Die Ausgaben waren etwas höher als im Vorjahr, konnten aber durch die Warenreserve ausgeglichen werden. In der Buchhaltung werden nun neu auch die Materialspenden, die an die einzelnen Kliniken weitergegeben werden, erfasst. Somit ist auch diesem Wunsch der Revisionsstelle Genüge getan.

Die Aufwendungen für Projekte halten sich im Rahmen des Vorjahres. Für die Projekte in der Demokratischen Republik Kongo, Gabun, Madagaskar (Ambanja), Tansania (Ifakara) und Zimbabwe wurde mehr als im Vorjahr aufgewendet. Für Haiti, Burkina Faso (Ouagadougou und Djibo), Benin (Cotonou und Ouéssé) sowie Uganda – wo die Erneuerungs- resp. Aufbauarbeiten abgeschlossen sind - wurden weniger Ausgaben verzeichnet.

Die Jahresrechnung wurde wiederum von der Firma OPES AG revidiert und dem Stiftungsrat zur Annahme empfohlen.

Aus Sicht der Kasse ein normales Jahr. Wir schätzen uns glücklich, dass „normal“ in diesem Falle mit dem Begriff „positiv“ gleichzusetzen ist und danken allen unseren Sponsoren ganz herzlich für die Unterstützung ohne die der Betrieb der einzelnen Klinik nicht möglich wäre.

**Monika Lang, Finanzen**



## VERDANKUNGEN

SDI wurde von vielen Organisationen, Institutionen und Firmen sowie von Privatpersonen und Familien grosszügig unterstützt. Wir bedanken uns ganz herzlich für diese Hilfe und versichern, dass Ausgaben wohl überlegt werden und dass sie einem nachhaltigen Zweck dienen. Dieses Jahr bedanken wir uns besonders bei:

ABC Dental AG, Schlieren  
Arnold Deppeler SA, Rolle  
Association Suisse Albert  
Schweitzer, sct Suisse Romande,  
Vevey  
Bianchi & Co SA, Novazzano  
Gilbert Bourquin Représentations  
Dentaire, Crissier  
BPR Swiss GmbH, Oberdiessbach  
Bürstenfabrik Ebnat-Kappel AG,  
Ebnat-Kappel  
Candulor AG, Wangen-Brüttisellen  
Condor Dental Research Company SA, Vouvry  
Curaden AG (Healthco-Breitschmid), Kriens  
De Giorgi Carlo SRL, Baranzate di  
Bollate (I)  
Dental Pro SA, Manno  
Dolphin SA, Morbio Inferiore  
Dr. Angele-Chemie AG, Luzern  
Dr. Ihde Dental AG, Gommiswald  
Dr. Wild & Co. AG, Muttenz  
Dürr Dental AG, Horn  
E.M.S. Electro Medical Systems  
S.A., Nyon  
FEDEVACO, Lausanne  
Fondazione del Ceresio, Lugano  
FOSIT, Lugano  
Fritschi Rudolf, Intragna  
Hirslanden Klinik, St-Anna Luzern,  
Luzern

Höwa Dental-Instrumente, Rorschacherberg  
Institut Straumann AG, Basel  
Intensiv SA, Montagnola  
Ivoclar Vivadent, Schaan (FL)  
Jordi Röntgentechnik AG, Münchenstein  
Katadyn Produkte AG, Lindau  
KerrHawe SA, Bioggio  
Koch & Co., Taverne  
Laboshop AG, Altstätten SG  
MAILLEFER INSTRUMENTS  
MANUFACTURING S.à r.l., Bal-laigues  
Mandozzi Elettronica SA, Ponte  
Capriasca  
Mario Boldini SA, Lamone  
Martin Engineering AG, Nänikon  
Nouvag AG, Goldach  
Nouvelle Planète, Lausanne  
OPES AG, Emmenbrücke  
Orcos Medical AG, Küsnacht ZH  
Pfarrei Bruder Klaus, Emmenbrücke  
Prodir SA, Cadempino  
Produits dentaires S.A., Vevey  
Ref. Kirchgemeinde Münchenbuchsee,  
Rotary Club Murten  
Rotary Club Luzern  
Rotary Hilfswerk Mindelheim (D)  
Gemeindienststiftung des Rotary  
Clubs Luzern-Seetal, Emmenbrücke

S.D.M. Swiss Dental Material SA,  
Sierre  
Schweizerische Gesellschaft für  
Kieferorthopädie SGK-SSODF,  
Gümligen  
Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft  
SSO, Bern  
SSE Société Suisse d'Endodontologie,  
Bern  
Stanley Thomas Johnson Stiftung,  
Bern  
TeKne Dental s.r.l., Calenzano (I)  
Terre des Hommes Suisse, Colongny  
TI-DENTAL SERVICE SA, Manno  
Tipografia BANFI s.r.l., Como (I)  
Villa Sistemi Medicali S.p.A., Bucinasco (I)  
Zahnärztekasse AG, Wädenswil  
Associations de soutien au SDI  
Commune de Montreux  
Comune di Sorengo  
Gruppe Mission und Dritte Welt,  
Kilchberg  
Association Gambach  
Dr. med. dent. Peter Roth,  
Manno  
Dr. med. dent. Luca Rodoni, Lugano  
Dr. med. dent. Loris Conti,  
Solduno  
viele andere Gemeinden, Kirchgemeinden und Privatpersonen

Wir bedanken uns ebenfalls ganz herzlich bei allen Freiwilligen, die trotz familiärer und beruflicher Pflichten für SDI tätig sind und einen Teil ihrer Freizeit für die Betreuung der SDI-Projekte aufwenden. Zum diesjährigen SDI-Seminar, von Christel Baillifard perfekt organisiert, haben wir uns in Sion getroffen. Dieser Anlass war wiederum eine ausgezeichnete Gelegenheit zur Erörterung von Fragen der Entwicklungszusammenarbeit. Und natürlich wurden auch haufenweise Erfahrungen ausgetauscht sowie alte Kontakte aufgefrischt und neue geknüpft.

Emmenbrücke, im April 2014

Dr. Michael Willi, Präsident